

Pressemitteilung

21.3.2024

Neuer Spenden-Aufruf der Stadtmission Nürnberg

Vorstand: „Jeder Euro hilft uns, Kinder und Jugendliche fit zu machen“

NÜRNBERG. Es ist traurige Realität: Der schulische Erfolg von Mädchen und Jungen hängt immer noch allzu oft vom Elternhaus und ihrer sozialen Herkunft ab. Viele Kinder fallen früh durchs Raster, Chancen bleiben ihnen verwehrt. Genau hier setzt die Arbeit der Stadtmission Nürnberg e.V. an. Sie unterstützt benachteiligte Kinder und Jugendliche mit passgenauen Förder-Angeboten. Weil viele Angebote spendenfinanziert sind, startet die Stadtmission Nürnberg jetzt den Spenden-Aufruf „Kinder stark machen – Chancen für junge Menschen“. „Jeder Euro hilft uns, Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft zu machen“, sagt Kai Stähler, Vorstandsvorsitzender der Stadtmission Nürnberg.

Was für viele Kinder selbstverständlich ist – ein eigenes Zimmer zum Beispiel, Bücher, ein Kinobesuch, neue Spiele, vielleicht sogar ein Tablet –, das ist für andere tabu. Wenn Eltern jeden Cent zweimal umdrehen müssen, dann sind Extras erst recht nicht drin. Etwa jedes vierte (!) Kind zwischen 0 und 15 Jahren lebt in Nürnberg von Sozialleistungen.¹ Keine leichten Startbedingungen. Nicht zuletzt die jüngste Pisa-Studie hat bestätigt, dass der Bildungserfolg in Deutschland immer noch (zu) stark von der sozialen Herkunft abhängt.

Damit auch Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien faire Startchancen erhalten, setzt sich der Fachbereich „Chancen für junge Menschen“ der Stadtmission Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg

Unternehmenskommunikation

Pirckheimerstr. 16 a
90408 Nürnberg

T. (0911) 35 05 -152
F. (0911) 35 05 -146
info@stadtmission-nuernberg.de

www.stadtmission-nuernberg.de

Leitung:

Sabine Stoll
T. (0911) 35 05 -154
M. 0172 – 637 28 52

sabine.stoll@stadtmission-nuernberg.de

¹ Quelle: Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt

leidenschaftlich für benachteiligte junge Menschen ein. „Wir fangen Kinder und Jugendliche auf, die durchs Raster zu fallen drohen“, erläutert Gesa Hocheder, Leiterin von „Chancen für junge Menschen“.

Hilfe bei den Hausaufgaben, Schulförderkurse und Freizeitangebote

Und das sieht konkret folgendermaßen aus: Im Diana-Hort und Diana-Treff in der Nürnberger Südstadt und in der Spiel- und Lernstube Lobsinger im Stadtteil St. Johannis helfen Pädagogen*innen individuell bei den Hausaufgaben. Sie fördern Sprach- und Lesekompetenz und stärken so Persönlichkeit und Selbstwertgefühl der Kinder, damit der Übergang von der Grundschule an weiterführende Schulen und später in Ausbildung gelingt. In den Schulförderkursen der Stadtmission Nürnberg werden Jugendliche auf die Abschlussprüfungen an Mittelschulen vorbereitet – und das mit großem Erfolg.

Bildung ist das A und O, die Unterstützung der Stadtmission setzt aber auch bei gemeinsamen Aktivitäten an, die die angestrebte „Teilhabe“ mit Leben füllen – über Ferien- und Freizeitangebote mit Sport- oder Kreativ-Aktionen. Diese vermitteln ganz nebenbei, wie wichtig gesunde Ernährung und Bewegung sind. „Unsere Bildungs- und Freizeitangebote stärken nicht nur unsere Kinder und Jugendlichen, wir entlasten und unterstützen damit auch die Eltern“, sagt Hocheder. Elternberatung und Stärkung der Erziehungskompetenz sind ebenfalls Programm.

Vorstandsvorsitzender: „Jeder Betrag ist eine Investition in die Zukunft“

Doch diese Angebote finanzieren sich nicht von selbst. Mindestens 20 Prozent der „Chancen für junge Menschen“-Angebote basieren auf Spenden. Kai Stähler, Vorstandsvorsitzender der Stadtmission Nürnberg, würde sich daher über Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit freuen. „Es ist ein Armutszeugnis, dass so viele Kinder und Jugendliche allein aufgrund ihrer sozialen Herkunft schlechtere Startbedingungen haben. Hier wollen wir gegensteuern. Jeder Betrag hilft Kindern und Jugendlichen – und ist eine Investition in die Zukunft.“

Rund 280 Kinder und Jugendliche wurden im Schuljahr 2022/2023 von den Pädagogen*innen im Bereich „Chancen für junge Menschen“ begleitet. Über 270 Erwachsene, Eltern, Großeltern und andere Ratsuchende erhielten Informationen und Unterstützung.

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Chancen

Bild 1

Die Stadtmission Nürnberg unterstützt benachteiligte junge Menschen: Pädagogen*innen helfen individuell bei den Hausaufgaben. Sie fördern Sprach- und Lesekompetenz – wie hier im Diana-Hort in Nürnberg.

Bild 2

Gesa Hocheder, Einrichtungsleiterin „Chancen für junge Menschen“ bei der Stadtmission Nürnberg

Bild 3

Kai Stähler, Vorstandsvorsitzender der Stadtmission Nürnberg

Alle Fotos: Stephan Grumbach/Stadtmission Nürnberg

Bilder zur honorarfreien Veröffentlichung im Kontext freigegeben.